

Januar 2023



BIBURG aktuell

DIE GEMEINDEZEITUNG

Biburg Dürnhart Altdürnbuch Etzenbach Perka Rappersdorf Höhenwang





Foto: Milla Curtis

BIBURG aktuell

Die Gemeindezeitung für die Gemeinde Biburg.

BIBURG aktuell erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Gemeinde Biburg
Bettina Danner, 1. Bgm
Hauptstr. 52 • 93354 Biburg

Layout/Gestaltung: Milla Curtis
Foto Titelseite: Christiane Bruckmaier
Alle Texte: Heike Krieger
(außer anders beschriftet)

BIBURG aktuell ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag und auch jedes Foto!

Schicken Sie uns ein Foto aus dem Gemeindegebiet und sichern Sie sich die Chance auf die Rückseite unserer Gemeindezeitung zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Beiträge und Texte bitte bis Mitte Februar an buergermeisterin@gemeinde-biburg.de

Liebe Biburgerinnen,
liebe Biburger,

Nach zwei Jahren Zwangspause fanden dieses Jahr auch wieder der Kinderfasching sowie der Weiberfasching statt. Somit hatten Groß und Klein viel Spaß beim Kostümieren und geselligen Beisammensein. Herzlichen Dank an den Frauenbund, der von Organisation, Vorbereitung, Ausschank und Aufräumen am Tag danach die gesamte Durchführung übernahm.

Auch das Kesselfleischessen im Stockschützenheim fand großen Anklang, einige hielten es sogar bis in die frühen Morgenstunden aus.

Zeitgleich fand der erste Workshop für unser ISEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) statt. Beim zweiten Workshop Mitte März arbeitete die Lenkungsgruppe mit dem Begleiteteam Reem Almannai, Florian Fischer und Felix Lüdike an der baulichen, grünen und erweiterten Mitte. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Biburg aktuell.

Die kalte und dunkle Jahreszeit verabschiedet sich langsam. Erste Frühlingsboten strecken vorsichtig ihre Köpfe aus dem braunen Boden und fangen an zu blühen und zu sprießen.

Nicht zuletzt durch die Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit werden die Tage wieder länger und läuten den Frühling ein.

Bevor die Natur explodiert veranstalten wir am 08.04.2023 ein Rama dama um die Natur vom Müll zu befreien.

Herzliche Grüße und
frohe Ostern!

Eure Bettina Danner



Starkbierfest der FFW Biburg



Gut gegessen und viel gelacht wurde auf dem Starkbierfest der Freiwilligen Feuerwehr in Biburg.

Kesselfleischessen



Großer Andrang herrschte beim Kesselfleischessen im Stockschützenhaus. Es war ein voller Erfolg!

Biburger Erstkommunionkinder luden zum Seniorennachmittag



Leon Leukert, Eduard Breinlinger, Quirin Ferch, Lina Binkowski, Emilia Hölzgen & Lucia Summerer sind unsere Kommunionkinder

Am 25.03.2023 veranstalteten die Biburger Kommunionkinder zusammen mit ihren Müttern im Gemeinschaftshaus in Biburg einen gemütlichen Nachmittag für die Biburger Senioren. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und leckerem Kuchen bestens gesorgt. Für den Service waren die Kinder zuständig und bedienten ihre Gäste zuvorkommend. Die Veranstaltung spiegelte das Thema „Kommunion damals und heute“. Die Senioren hatten Geschichten und Fotos von ihrer eigenen Kommunion dabei. Und die Kinder erzählten wie sie die Vorbereitung zu ihrer Erstkommunion erleben. Mit einer Geschichte stimmten uns die Kinder auf das bevorstehende Osterfest ein. Es wurde ein kurzweiliger Nachmittag voller Erinnerungen. Text und Fotos: Danner

Die „Powermama“ aus Biburg



Kerstin Pfaffelhuber ist immer on tour!

Ob Basteln, Turnen oder Rama Dama – die Pfaffelhubers sind hier mit vollem Einsatz dabei. Allem voran Kerstin Pfaffelhuber. Geboren und aufgewachsen ist die zweifache Mutter in Pförring. Die Liebe hat sie nach Abensberg/Biburg verschlagen.

Die beiden Jungs im Alter von 4 und 6 Jahren besuchen den Biburger Kindergarten und basteln sehr gerne. Kerstin Pfaffelhuber überlegte, was sie machen könnte wo sie die Kinder auch mitnehmen könnte. Beide wandern sehr gerne und sind extrem aktiv. Deshalb sind die Pfaffelhubers auch viel zu Fuß unterwegs. „Rama Dama machen wir eigentlich das ganze Jahr über!“ sagt die 43jährige, „Wenn wir unterwegs sind, nehmen wir immer etwas mit.“ 1 bis 2 Säcke füllen die Pfaffelhubers, bereits vor dem eigentlichen Rama Dama in Biburg. Hier sind sie viel rund um Biburg unterwegs und halten immer die Augen offen. Hier sind die Kinder voll dabei und es macht ihnen großen Spaß.

Jeden Mittwoch bietet sie zusätzlich in der Turnhalle des Gemeinschaftshauses für 3 bis 6-jährige ein Kinderturnen an. Nach einer guten halben Stunde turnen, wird aufgeräumt und es werden Spiele gespielt. Hier dürfen sich die Kinder aus rund 40 Spielen eines aussuchen. „Zu den Lieblingsspielen der Kinder gehört dabei das Fangspiel „Räuber und Gendarm,“ berichtet Kerstin Pfaffelhuber. Aber auch das Fangen von Hüpfbällen mit Fangnetzen für Fische macht den Kindern großen Spaß. Die engagierte Mutter stimmt die Spiele aber auch jahreszeitlich

ab. Zum Beispiel bekommt jedes Kind an Weihnachten ein kleines Geschenkpaket oder im Fasching wird eine Faschingsparty mit vielen Luftballons gefeiert. Auch für Ostern gibt es wieder etwas Spezielles für die Kinder. Voraussetzung zur Teilnahme an der Turnstunde ist die Mitgliedschaft beim SSV Biburg. **Aktuell sucht Kerstin Pfaffelhuber Unterstützung für die Turnstunden.** Für nähere Informationen können sich Interessierte gerne bei ihr melden.

Aber Kerstin Pfaffelhuber und ihre Kinder basteln auch noch leidenschaftlich gerne. Deshalb bietet sie an jedem **1. Donnerstag im Monat für Kinder ab 3 Jahren von 15 bis 18 Uhr eine Bastelstunde im Gemeinschaftshaus** an. Hierfür müssen die Kinder jede Stunde neu angemeldet werden. Aktuell besteht die Gruppe aus 14 Kindern. Oftmals bleiben die Mamas dabei und helfen den Kindern. Was genau gebastelt wird, oder an Bastelmaterial gebraucht wird, erfahren Interessierte in der von Kerstin Pfaffelhuber erstellten WhatsApp Gruppe. **Die Kosten belaufen sich auf 5 Euro + Bastelmaterial. Anmeldungen sind unter der Handy Nr. 0160 90313500 möglich.** Zudem freut sich die Gruppe immer über Bastelmaterial. Derzeit werden Sekt- und Weinkorken, Baumscheiben, Bänder, Bastelpapier – gerne auch Reste und Knöpfe, Servietten, Woll- und Tapetenreste gebraucht. Kerstin Pfaffelhuber bastelt auch auf der Abensberger Spielwoche mit den Kindern und ist freitags beruflich in Abensberg/Schwaighausen im Bauernladen Holzer tätig.



Kastelruther Männerquartett

Konzert in der
Klosterkirche Biburg
am Freitag
20. Oktober 2023

19.00 Uhr

- Infos unter +49 160 4488575 -

Heribert und Scholastika Radspieler feierten „Diamantene Hochzeit“

Am 5. Februar vor 60 Jahren gaben sich das Ehepaar Heribert und Scholastika Radspieler aus Biburg das Ja-Wort. Scholastika Radspieler kann sich noch gut an den Winter 1962/63 und den Tag ihrer Hochzeit erinnern. „Damals hatte es im November schon angefangen zu schneien. Die Straßen waren verschneit und überall waren Schneewehen. Damals fuhr noch kein Schneeräumdienst. Ich war in Hörlbach zu Hause, und wenn ich mit dem VW Combi unterwegs war, hat mir mein Vater immer Sandsäcke ins Auto gelegt,“ erinnert sie sich. Kennengelernt hat sich das Jubelpaar 1961 in der Hauswirtschaftsschule in Abensberg. Geheiratet wurde zwei Jahre später in der Biburger Pfarrkirche. Die Trauung vollzog der damalige Pfarrer H. H. Muth. „Es war eisig kalt an diesem Tag. Es hatte minus 23 Grad. Im Auto nahmen wir Wärmflaschen mit, die aber nach der Trauung allesamt eiskalt gewesen sind,“ erinnert sich die Jubilarin. Ihr Brautstrauß bestand aus 21 roten Nelken, da sie im Monat vor Ihrer Hochzeit 21 Jahre alt geworden war. „Nach der Trauung fuhr uns der Schwager zum Hofbräu. Dort gab es Mittagessen und am Abend spielte Tanzmusik.“ Das Leben der Radspielers war geprägt von Arbeit. „Für unsere Landwirtschaft, Haus und Hof haben wir Tag und Nacht gearbeitet“, betont die 81jährige. Drei Söhnen hat das Paar das Leben geschenkt. Herbert, Bernhard und Martin.

Martin betreibt heute das Klostercafé und den Biburger Biergarten. Am Jubiläumstag ließ es sich das Jubelpaar richtig gut gehen. Erst ging es zum Essen nach Bad Gögging „Zur Sonne“ und abends bereitete ihr Sohn Martin im Klostercafé ein kaltes Buffet vor. Die Familie ist für Scholastika und Heribert Radspieler das Wichtigste: „Mit sieben Enkelkindern, Haus und Garten ist bei uns einfach immer was los!“

Bürgermeisterin Bettina Danner und stellvertretende Landrätin Olivia Kreyling gratulierten ebenfalls zu diesem besonderen Anlass und überbrachten Glückwünsche und Geschenke.



Wir gratulieren dem Jubelpaar Scholastika und Heribert

In Biburg wird „gemäht“



Seit 20 Jahren kommt Alfred Eichhorn von der Schäferei in Schernfeld im Winter nach Niederbayern. Überwiegend hält er sich dabei in Biburg/Dürnhart, Perka, Hörlbach und Siegenburg auf. Seit neun Jahren ist Schäfer Frank Kuhla mit seinen vier Hunden immer beim Hüten dabei. Ca. 600 bis 700 Merinoschafe grasen jedes Jahr über die Wiesen und düngen dabei. Ab März geht es dann wieder in Richtung Ingolstadt, Hepberg und zurück zum Stall, wo die Schafe einmal im Jahr geschoren werden. Der traditionelle Lammtrieb findet jedes Jahr im September statt.

KDFB Osterbasteln

Für Ostern hat die Vorstandschaft des Frauenbunds in Biburg mit viel Liebe Osterkerzen gebastelt. Es sind noch Kerzen da und können im Klostercafé in Biburg zu den Öffnungszeiten erworben werden. Den Kreuzweg beteten die Frauen in unserer schönen Klosterkirche. Die nächste Veranstaltung ist das Osterfrühstück am 18.04.2023 im Klostercafé. Die Vorstandschaft freut sich auf das gemeinsame Beisammensein und reger Teilnahme. Anmeldung bitte bei Dany Goß unter 0160 90333460 oder der Frauenbund WhatsApp Gruppe.



Martin Hilz – Ein „Schlepperverrückter“ und seine Oldtimer

Martin Hilz feierte vor wenigen Tagen mit seiner Gattin Helga den 47. Hochzeitstag. Aber neben seiner Frau und seiner Landwirtschaft hat der 74-jährige noch eine weitere Leidenschaft – seine Oldtimer. Aufgewachsen ist Hilz unter sieben Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof in Allhofen, das zur Gemeinde Kirchdorf gehört.

Die Liebe zog ihn in den 70er-Jahren nach Biburg auf den Hof seiner Frau. Von Kindheit auf begeisterten Martin Hilz Ackerschlepper. Schmunzelnd nennt er sich selbst deshalb „Schlepperverrückter“. „Schon als Schulbub habe ich mir Schlepperbilder aus Zeitungen ausgeschnitten und diese als Lesezeichen benutzt“, berichtet er. Nach den Hausaufgaben war sein Platz auf dem Beifahrersitz des Hofschleppers. Ihn faszinierte vor allem die Technik der Britischen Marke Ferguson, denn sie waren den deutschen Modellen in der Technik weit voraus. Auf dem Hof seiner Frau befanden sich keine Ferguson, sondern Eicher und Deutz. „Die mussten weg, denn meine Vorliebe galt den Massey-Fergusons“, erinnert er sich lachend. Der Traumberuf von Martin Hilz wäre eigentlich Landmaschinenmechaniker gewesen, jedoch hat sich dieser Berufswunsch für ihn nie erfüllt. Stattdessen arbeitete er bei der Firma Baumer in Abensberg als Kraftfahrzeugmechaniker und später als Werkstattleiter. Dort begann er am



Als Werkstattleiter kann Martin alles selbst erledigen

1. August 1962 und war dort ein halbes Jahrhundert beschäftigt. Die Liebe zur Landtechnik und Zugmaschinen aber blieb. Besonders die Schlepper der Britischen Marke „Ferguson“ faszinierten Hilz und begleiteten ihn bis heute. Ferguson setzte in den 50er-Jahren ein Zeichen und beeinflusste den Schlepperbau maßgeblich.

Während auf den deutschen Äckern meist schwergewichtige, lautstarke und robuste Fabrikate wie Lanz, Schlüter oder Hanomag zum Einsatz kamen und Ackergeräte an der Ackerschiene zogen, setzte Ferguson auf Wendigkeit, Laufruhe und neueste mechanische Technik. Über ein hydraulisches Hubwerk trug er den Pflug, im wahrsten Sinne des Wortes, auf dem Rücken. Dieses hydraulische Hubwerk mit Dreipunktaufnahme im Heck, setzte ein Zeichen für kommende Generationen und hat heute noch Bestand. Schlepper und Gerät bildeten somit eine Einheit. Gesteuert wurde dies über einen griffgünstigen

Hebel vom Fahrersitz aus. Ferguson war hier ein Pionier in Sachen Regelhydraulik. Sein FE 35 aus dem Jahr 1955 erregt besonderes Aufsehen. Der Ferguson mit goldfarbenen Motor wurde nur zwei Jahre gebaut. „Manche Landwirte waren skeptisch - Gold auf dem Acker?“



Gold auf dem Acker - mit dem goldenen Motor des Ferguson Gold

Doch es sollte sich in der Holvedau bewahrheiten. Denn ein Jahr später, im Jahr 1957 kostete der Zentner Hopfen weit über 1000 Euro. Dieser Preis wurde nie wieder erreicht“, berichtet Hilz weiter. Dies führte zu einer wahren Schlepperschwemme. Meist waren es Eicher und Fendt, die das Pferd ersetzten. Auch auf dem elterlichen Anwesen von Familie Hilz tat sich etwas. Der unpraktische Hanomag wurde gegen einen neueren Ferguson MF 35 ersetzt. Später kam der stärkere MF 65 dazu. Beide leisteten wertvolle Dienste auf dem Hof. Zu erwähnen wäre noch, dass der damalige Grundpreis des MF35 unter 10000 DM, nämlich genau bei 9999 DM lag. Dies führte zu hohen Verkaufszahlen bei Ferguson. „Dieses Modell kennen die meisten nicht“, erzählt er voller Stolz. Da waren die anderen Landwirte überrascht. Und das Beste daran, nur zwei Jahre nachdem das Modell gebaut wurde, erzielte der Hopfen den höchsten Preis, der jemals dafür gezahlt wurde. Damit setzte in der Landwirtschaft geradezu eine wahre Schlepperschwemme ein. Unter anderem auch im Elternhaus. Hier wurde der schwergewichtige Hanomag Traktor, der schwerfällig und eher unbeweglich war, gegen einen Ferguson getauscht. Dieser war flink, wendig und lauffähig. Mit einem Hubwerk im Heck war der Ferguson eine Revolution im Schlepperbau. Im Jahr 2000 packte Hilz der Oldtimer Virus erneut. Er beendete seine Arbeit auf den Hopfenfeldern und widmete sich dem Ackerbau und der extensiven Grünlandnutzung nach den Richtlinien des Naturschutzes und der Restaurierung seiner vier Ferguson-Fahrzeuge. „Ich habe alle aus der Serie, die damals gebaut wurden - den TEF 20, den FE 35, den MF 35 und den MF 65“, berichtet er voller Stolz. Alle sind aufbereitet, TÜV geprüft und fahr-



Immer einsatzbereit sind seine Fergusons

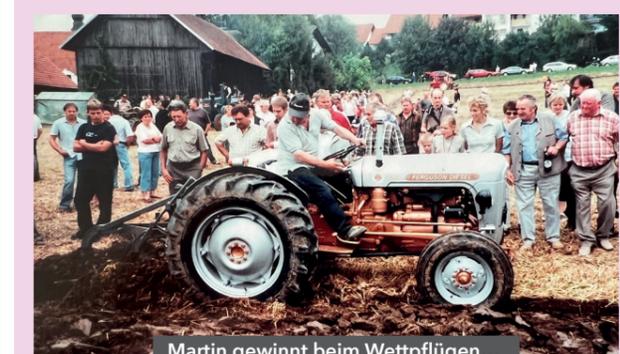
bereit - also jederzeit einsatzbereit. Und so freut sich der aktive Landwirt auf viele „Cabrio“ - Ausflüge im Sommer, auf Feld und Flur mit seinen geliebten Schätzen.

Unterbracht sind sie im umgebauten ehemaligen Schweinestall. Viele schöne Erinnerungen begleiten Martin Hilz bei seinen Erzählungen. Eine davon ist die Fahrzeugsegnung vor der Allersdorfer Kirche die von Pfarrer



Pfarrer Bauer segnet den Ferguson

Bauer vor ungefähr 16 Jahren zelebriert wurde. Pfarrer Bauer segnete damals, auf dem Ferguson sitzend, seinen Schlepper mit Weihwasser. Ein Foto davon hängt noch heute in der Sakristei der Allersdorfer Kirche. 2005 erhielt Martin Hilz bei einer Veranstaltung in Kelheim-Gronsdorf den 1. Preis für Originalität und Wiederaufbereitung. Beim Leistungswettbewerb „Oldtimerackern“ in Wildenberg/Pürkwang belegte er 2015 den 1. Platz als bester Pflüger. Als Preis gab es einen Porsche - Tretdog.



Martin gewinnt beim Wettpflügen...



...und gewinnt einen Porsche Tretdog

Gut viermal im Jahr trifft er sich mit Gleichgesinnten in Hörlbach - sie nennen sich die „Holvedauer Buosser“. Hier stehen gemeinsame Ausfahrten und der Austausch über die Schlepper im Mittelpunkt. Bald gibt es die Schätze von Martin Hilz für die breite Öffentlichkeit zu sehen - nämlich dann, wenn die Oldtimerliebhaber ihre Schätze auf dem Spargelmarkt in Sandharlanden zeigen. Weiter ist ein Treffen in Wildenberg mit Suchfahrt geplant und das Schaupflügen in Elsendorf darf hier nicht fehlen. Auch Ehefrau Helga ist von den Oldtimern begeistert.

„Ich dürfte keinen verkaufen, da gäb's großen Ärger“, sagt der 74-jährige voller Überzeugung. Aber nicht nur für seine Oldtimer erhielt Martin Hilz Preise und Auszeichnungen, auch für seine wunderschöne Blumenwiese im Abenstal, auf der eine große Artenvielfalt zu bewundern ist, bekam er eine Auszeichnung.



Martin Hilz mit weiteren Schmuckstücken

ISEK Abschlussveranstaltung

Vorstellung ISEK Bericht

Es geht um die Wurst!

Grillen mit der Feuerwehr

Freitag 28.04.2023,
VERSAMMLUNG für Bürgerinnen und Bürger
Gemeindekanzlei, Beginn 17:00 Uhr

April 2023

Datum	Was ist los?
07.04.	<i>KLJB</i> Fisch vor Ort und mit Abholung von 11-13 Uhr beim GHaus
08.04.	<i>Rama Dama</i>
18.04.	<i>KDFB Biburg</i> Osterfrühstück Beginn: 9.00 Uhr, Klostercafé
21.04.	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Jahreshauptversammlung mit Vortrag über Tomaten im Hausgarten, Beginn: 19.00 Uhr, Klostercafé Biburg
28.04.	<i>ISEK</i> Abschlussveranstaltung, Beginn: 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus
29.04.	<i>Maibaumaufstellen</i> Feuerwehr Altdürnbuch

Mai 2023

Datum	Was ist los?
21.05.	<i>Erstkommunion</i> der Pfarrei
16.05.	<i>KDFB Biburg</i> Maiandacht mit Muttertagsfeier, Beginn: 18.00 Uhr Kirche, danach Feier im GHaus
18.-21.05.	<i>Besuch aus Cauffry</i> unserer Partnerstadt in Frankreich

Juni 2023

Datum	Was ist los?
08.06.	<i>Fronleichnam</i> der Pfarrei
18.06.	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Radltour nach Ratzenhofen, Abfahrt ca. 10.00 Uhr
20.06.	<i>KDFB Biburg</i> Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Beginn: 18.00 Uhr Kirche für verstorbene Mitglieder, danach Versammlung im Klostercafé
03.06.-04.06.	<i>150 Jahre Feuerwehr Biburg</i> Festwochenende der Feuerwehr
24.06.	<i>SSV Biburg</i> Sommerfest im GHaus

Juli 2023

Datum	Was ist los?
01.07.	<i>Sonnwendfeier</i> FFW Altdürnbuch
18.07.	<i>Bürgerversammlung</i> Beginn 18.00 Uhr im Klosterbiergarten
22.07.	<i>KLJB Biburg</i> Gartenfest

Datum	Was ist los?
30.07.	<i>Ministranten-Fußballturnier</i> Beginn 14.00 Uhr im GHaus

August 2023

Datum	Was ist los?
14.08.	<i>Tom & Basti</i> Wirtshausmusiker, Einlass: 18.30 - Beginn 20.00 Uhr im Klosterbiergarten
14.08.	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Kräuterweihbüschelbinden
15.08.	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Verkauf der Büschel in Allersdorf

September 2023

Datum	Was ist los?
22.09.	<i>TUT Biburg</i> Theater, Beginn: 19.30 Uhr im Kursaal Bad Gögging
23.09. 19.00 Uhr 24.09. 17.00 Uhr	<i>TUT Biburg</i> Theatervorstellungen in Biburg

Oktober 2023

Datum	Was ist los?
01.10.	<i>Pfarrei</i> Erntedankfest & Ehejubiläumsfeier
14.10.	<i>SSV Biburg</i> Weinfest im GHaus
20.10.	<i>Kastelruther Männerquartett</i> Beginn 19.00 Uhr in der Klosterkirche Biburg

November 2023

Datum	Was ist los?
12.11.	<i>Krieger-Soldaten-Kameradschaft</i> Biburg, Jahreshauptversammlung
23.11.	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Adventsbasteln, Beginn: 9.00 Uhr und 18.00 Uhr im GHaus
23.11.-26.11.	<i>Adventsmarkt</i> im Klosterbiergarten

Dezember 2023

Datum	Was ist los?
03.12	<i>Obst- und Gartenbauverein</i> Weihnachtsfeier
09.12.	<i>SSV Biburg</i> Weihnachtsfeier
25.12.	<i>SSV Biburg</i> Gedenkgottesdienst um 9.00 Uhr

